

1. Sachverhalt

- Der Rat und seine Ausschüsse haben im Frühjahr 2006 das Produktbuch 2006 beraten und beschlossen.

Die erste Fortschreibung des Produktbuches erfolgte mit den Haushaltsplanberatungen 2007. Im Rahmen des Haushaltsplanes hat der Rat nach Beratung in den Ausschüssen in seiner Sitzung am 19.12.2006 die Ziele und Kennzahlen der Produktgruppen für das Jahr 2007 festgelegt.

Ab diesem Jahr ermöglicht eine frühzeitige Entscheidung über die Zielsetzungen und Qualitätsstandards für das Jahr 2008 im Produktbuch deren konsequente Umsetzung in den Haushaltsplan.

Anhand des beschlossenen Produktbuches für 2008, das die angepassten Ziele und Qualitätsstandards zusammenfasst, wird die Bemessung der Ressourcen der Produktgruppen vorgenommen und der Haushaltsplan 2008 aufgestellt, der dem Rat im Herbst 2007 zur Beratung vorgelegt wird.

Als Grundlage für die Fortschreibung des Produktbuches in 2008 dienen die Anl. Erkenntnisse aus den beigefügten Produktgruppenberichten des 4. Quartals Anl. 2006 (Jahresbericht) und des 1. Quartals 2007.

Auffälligkeiten sind nicht zu vermelden. Gewisse Berichtigungen fallen erfahrungsgemäß erst zur Mitte eines Jahres auf, und dann werden evtl. Maßnahmen zur Gegensteuerung entschieden.

Anl. Die Produktgruppenbeschreibungen für 2008, die in den veränderten Zielsetzungen die dargestellten Erkenntnisse aus den Berichten berücksichtigen, sind als Beratungsgrundlage in der Anlage beigefügt.

Nach Vorberatung im Ausschuss und anschließender Beschlussfassung im Rat, liegt das Produktbuch für 2008 vor.

Anl. Als Arbeitshilfe bei der Beratung wird auf die ebenfalls beigefügten Unterlagen der Firma Matrix (Folien 4 bis 7) zur Ratsklausur in Lohmar (Sachkundige Bürger/innen) zum Thema NKF am 21.01.2006 verwiesen.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Zielgruppe ist der Rat und seine Ausschüsse.

Die Produktgruppenberichte als Controllinginstrument dienen dem Rat und den Ausschüssen als Information, inwieweit die gesetzten Ziele erreicht wurden und die geplanten Ressourcen verbraucht wurden.

Die für 2008 festgelegten Zielsetzungen dienen der strategischen Positionierung des Rates und der Verwaltung. Diese ist Grundlage für den NKF-Haushalts 2008, für die Aufgabenplanung der Fachbereiche und deren Leistungs- und Finanzziele.

Hinsichtlich der Zielvereinbarungen 2006 ist folgendes zu vermerken:

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

- Die Verfahren hinsichtlich Ordnungswidrigkeiten konnten zügig und fristgerecht abgewickelt.
- Das subjektive Sicherheitsgefühl in neuralgischen Bereichen wird verstärkt/erhöht durch eine intensive Ordnungspartnerschaft = Außendienstmitarbeiter, Polizeibezirksdienst: Kontrollen abends und nachts und direkte Ansprachen von Randalierern und alkoholisierten Jugendlichen sowie Personalfeststellungen.

1.02.02 Gewerbewesen

- Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes in Gaststätten: Kontrollen des Ermittlungsangestellten liefen an: im Hinblick auf den Jugendschutz, die Preisangabenverordnung und daraufhin, ob zumindest ein nicht alkoholisches Erfrischungsgetränk gleich teuer oder billiger ist als das billigste alkoholische Getränk.

1.02.07 Verkehrssicherung

- Wegen der Verringerung der Unfallhäufungsstellen wird auf die Verwaltungsvorlage „Vision Zero“ verwiesen.
- Das Geschwindigkeitsmessgerät wurde so häufig wie möglich eingesetzt.

1.02.10 Einwohnerangelegenheiten

- Die Servicestelle „Bürgerbüro Wahlscheid“ wurde am 04.10.2006 eröffnet, musste aber wegen technischer Mängel wieder geschlossen werden.
- Eine Kundenbefragung im Bürgeramt soll in diesem Jahr stattfinden.

1.02.11 Personenstandswesen

- Die Nebenstelle des Standesamtes in „Naafs-Häuschen“ wurde am 04.10.2005 eröffnet: in 2005 wurden 6 Eheschließungen, in 2006 wurden 32 Eheschließungen durchgeführt.

1.12.04 ÖPNV

- Am 07.09.2006 wurde der Verein Bürgerbus Lohmar e.V. gegründet. Es wird auch auf die Pressekonferenz am 20.04.2007 verwiesen.
- Haltestellen werden nunmehr auch behindertengerecht aus-/umgebaut.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Der Rat vereinbart mit der Verwaltung im Produktbuch die Zielsetzungen für die Produktgruppen in 2008 und legt damit die strategische Positionierung der Kommune für das kommende Jahr fest

Die Produktgruppenberichte sind eine Informationsgrundlage, die Zielfindung und Zielbildung für das folgende Haushaltsjahr zu unterstützen.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Aufwand für die Erstellung der Produktgruppenberichte und der Produktgruppenbeschreibungen.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Durch die zielorientierte Steuerung und der Messung der Ergebnisse über die Produktberichte erhält die gesamte Verwaltungsarbeit eine Ausrichtung an den strategischen Zielen.

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja,

Erläuterung:

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

In Vertretung

Hildebrand
Beigeordneter